



21. Deutscher Reha-Tag 2024: „Zugangswege – so geht’s zur Reha“

Wo: Diakonie Deutschland, Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin,
Raum 0.K.01 Amalie Sieveking

Wann: Freitag, 11. Oktober 2024, 10:30 bis 15:00 Uhr

Rehabilitation soll die möglichst selbstbestimmte Teilhabe von chronisch kranken und von Behinderung bedrohten Menschen sichern. Sie ist zugleich Teil eines sehr komplexen Gesundheits- und Sozialsystems. Menschen, die sich in einer durch Krankheit, Einschränkungen und Unsicherheit bestimmten Lebensphase befinden, können sich darin oft schwer orientieren. Deshalb richtet sich der Blick des 21. Deutschen Reha-Tags 2024 auf die Zugangswege zur medizinischen Rehabilitation.

Wie kann frühzeitig der Weg zur medizinischen Rehabilitation transparent und unbürokratisch gebahnt werden? Wie kann der Zugang inklusiv und barrierefrei gestaltet werden? Bietet die Digitalisierung Chancen und wenn ja, welche? Wie können sich Bürger:innen über die medizinische Rehabilitation informieren und wie werden sie dabei unterstützt? Wie können sie ihr Wunsch- und Wahlrecht verwirklichen? Wie kann die Kooperation von Reha-Einrichtungen und der Selbsthilfe gut gestaltet werden?

Antworten auf diese Fragen möchte die diesjährige bundesweite Auftaktveranstaltung zum 21. Deutschen Reha-Tag in Berlin finden. Mit einem Grußwort der Schirmherrin des Deutschen Reha-Tags 2024, Kerstin Griese, MdB und Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Arbeit und Soziales wird die Veranstaltung eröffnet.

PROGRAMM

10:30 Uhr **Registrierung / Get together**

11:00 Uhr **Begrüßung: Dr. Jörg Kruttschnitt**, Vorstand Diakonie Deutschland

11:10 Uhr **Grußwort Kerstin Griese**, MdB und Parl. Staatssekretärin beim Bundesminister für Arbeit und Soziales, Schirmherrin Deutscher Reha-Tag 2024

11:20 Uhr **Fachvorträge**

- **„Zugangswege frühzeitig bahnen: aktuelle Handlungsansätze der Deutschen Rentenversicherung“**, Brigitte Gross, Direktorin Deutsche Rentenversicherung Bund
- **„Reha vor und bei Pflege: Feststellung des Rehabilitationsbedarfes in der Pflegebegutachtung“**, Kathrin Federmeyer, Medizinischer Dienst Niedersachsen
- **„Gemeinsamer Grundantrag für Reha- und Teilhabeleistungen“**, Gülcan Miyanyedi, Geschäftsführerin der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V.
- **„Zugangswege in der Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen“**, Dr. Thomas Klein, Fachverband Sucht⁺ e.V.

- **Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „KoReS“ – Kooperation mit der Selbsthilfe in Rehabilitationskliniken, Ines Krahn**, Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen und **Dr. Christopher Kofahl**, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

13:00 Uhr Pause / Mittagsimbiss

13:45 Uhr **Podiumsdiskussion**

Claudia Moll, MdB und Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung (angefragt)

Kathrin Federmeyer, Medizinischer Dienst Niedersachsen

Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann, Deutsche Vereinigung für Rehabilitation

N.N., Hausärztinnen und Hausärzteverband (angefragt)

Ingo Dörr, Arbeitskreis Gesundheit e.V.

Moderation: **Friederike Neugebauer**, Bündnis Kinder- und Jugendreha e.V.

14:45 Uhr **Ende**

Wir freuen uns sehr über Ihr Kommen und bitten um **Anmeldung bis zum 27. September 2024 unter info@rehatag.de**.

Über Ihre Teilnahme freut sich der Initiatorenkreis des Deutschen Reha-Tags:

- Arbeitskreis Gesundheit e.V.
- Bundesverband ambulanter medizinischer Rehabilitationszentren e.V.
- Bundesverband Deutscher Privatkliniken e.V.
- Bundesverband Suchthilfe e.V.
- Bundesverband Geriatrie e.V.
- Bündnis Kinder- und Jugendreha e.V.
- Deutsche Gesellschaft für medizinische Rehabilitation e.V.
- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
- Deutsche Rentenversicherung Bund
- Deutscher Caritasverband e.V.
- Diakonie Deutschland
- Fachverband Sucht+ e.V.
- GesundheitsService AWO

Ansprechpartnerin:

Antonia Walch

Friedrichstraße 60

10117 Berlin

E-Mail: info@rehatag.de

Telefon: +49 30 2400899-0

www.rehatag.de

Der jährlich stattfindende Deutsche Reha-Tag ist ein Aktionsbündnis von mehr als 20 Institutionen, Organisationen und Verbänden aus allen Bereichen der Rehabilitation. Rund um den vierten Samstag im September werden gemeinsame Botschaften vertreten. Zum Kreis des Aktionsbündnisses gehören das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, sowie Betroffenenverbände, Leistungsträger und Leistungserbringer. Informationen über die aktuelle Zusammensetzung unter www.rehatag.de